

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An den Vorsitzenden des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und
Rechtsfragen/Vergabe/Internationales

Herrn
Bernd Petelkau

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.10.2021

AN/2129/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.10.2021

Einführung von Bodycams im städtischen Ordnungsdienst

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung des Ausschusses am 25.10.2021 aufzunehmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von Bodycams im städtischen Ordnungsdienst im Rahmen einer Pilotphase insbesondere für den Schutz der Mitarbeitenden und als Beweissicherung sowie zur Qualitätssicherung von Einsätzen einzuführen. In dieser Pilotphase soll die deeskalierende Funktion der Bodycams bei ordnungsbehördlichen Einsätzen getestet und anschließend ausgewertet werden.

Die Pilotphase soll zwei Jahre nicht überschreiten und hinsichtlich des Umfangs begrenzt werden (z. B. ein Team pro Stadtbezirk).

Das entsprechende Konzept soll vor Einführung ebenso wie die abschließende Auswertung und ein Zwischenbericht nach 18 Monaten dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Seit Juli können auch die Ordnungskräfte mit körpernah getragenen Aufnahmegeräten (sog. Bodycams) ausgestattet werden. Bisher war dies lediglich für die Polizei zugelassen. Ordnungsdienstkräfte werden – wie Presseberichterstattungen zu entnehmen ist - bei ordnungsbehördlichen Maßnahmen immer häufiger verbal oder körperlich angegriffen. Die Zahl der gestellten Strafanzeigen von Mitarbeitenden des Kölner Ordnungsdienstes lag im Jahr 2019 bei 75 und hat sich 2020 auf 140 beinahe verdoppelt. Dabei kam es zu unterschiedlichsten Vorfällen wie Beleidigungen, Flaschenwürfen bis hin zu einer Beißattacke.

Die Sicherheit der Außendienstkräfte muss weiterhin oberste Priorität haben. Vor diesem Hintergrund soll der Ordnungsdienst künftig, neben den bereits bestehenden Ausrüstungsgegenständen zum Schutz der Mitarbeitenden, die deeskalierende und abschreckende Wirkung von Bodycams im Einsatz erproben. Verbale und tätliche Angriffe sollen so reduziert werden. Darüber hinaus, können auch die Ordnungskräfte so nachweisen, dass ihr Verhalten angemessen und regelkonform war.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Lino Hammer
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lucas Sickmüller
Volt-Fraktionsgeschäftsführer